

Naruto - Der vierte Hokage

Naruto als Hauptchara

Von Haibane-Renmei

Kapitel 22: 22. Kapitel

Naruto – Der vierte Hokage

22. Kapitel

Sasukes Schatten war nur noch wenige Zentimeter vom Chamelionhokagen entfernt, als ihm mehrere Dutzend Shurikens brennend aus Sasukes Feuerkugel entgegen flogen und ihn zwangen die Kagemane zu unterbrechen um den Sternenhagel zu entkommen, während der Hokage sich Gedanken um Sasukes Chakra machte. Das Chakra was er nun besass war selbst für ein Juin zu viel. Vermutlich hatte er sich fremdes Chakra mit einer verbotenen Kunst die ihm allzu bekannt war angeeignet. Und so entschied er sich rückwärts fallen zu lassen, eh ihn die Feuerkugel überrollte. Und Sasuke siegessicher grinste, bis er plötzlich Narutos Vater gänzlich mit Sand bedeckt und ohne einer Verletzung aufstehen sah. Er hatte sich im Sand fallen lassen und dort diesen mit dem Chakra angesaugt und über sein ganzen Körper so dicht verteilt, das die Flammen kein Schlupfloch finden konnten. Sand ist Siliciumoxid, erinnerte sich Sasuke. Und Oxide brannten nicht. Ihm wurde allmählich bewusst das er ihn immer noch unterschätzte.

Naruto schloß sofort die Augen um Kisame mit den Mangekiou-Sharin-gans zu töten, als er plötzlich von Kisames Zitteraal einen elektrischen Schlag abbekam, der beinah sein Herz zum Stillstand gebracht hätte. Das der Treibsand nass war machte ihn sehr leitfähig und zerschlug seine Hoffnung ihn mit den Mangelkou-Sharin-gans beizukommen. Und er versank immer weiter im Treibsand, während Kisame Fingerzeichen formte und Naruto mit seinen Sharin-gans vorhersah wie ein Blitz vom Himmel ihn treffen sollte. Und Naruto anfang zu zittern. Er musste sofort hier raus, sonst war er erledigt.

Die Schattendoppelgänger lösten sich auf und Neji rannte auf den Hatake zu, der auf keinen Fall riskieren wollte, das dieser eine Möglichkeit bekam das Injizierte zu einem Gegenschlag auszunutzen. Als dieser plötzlich Chidori in seine Hand erzeugte und ebenfalls auf ihn zu rannte, was Neji verwunderte und ihn zum anhalten zwang. Nicht dass er es beherrschte verwunderte ihn, da er davon ausging das er die Technik von seinem Sohn abgeschaut hatte. Es verwunderte ihn vielmehr das er es anwand, obwohl es ohne Sharin-gans viel zu gefährlich war. Schließlich konnte man bei der Geschwindigkeit unmöglich die Bewegungen des Gegners erkennen, weswegen die Sharin-gans unablässig waren für diese Kunst. Was Neji nicht wissen konnte war, dass

er selbst dafür sorgen würde, das sein Bewegungsspielraum fast auf null reduziert wurde. Und das Sakumo dies mit einberechnet hatte. Doch er wollte nichts riskieren und entschied sich den Wirkungsradius des Kaiten so weit es ihm in der kurzen Zeit möglich war zu erweitern.

Yondaimes nächste Kunst ließ alles um Sasuke verdunkeln, sodass er sich wünschte das er die Augenoperation gemacht hätte, die Naruto hinter sich hatte. Sie wäre jetzt eine große Hilfe dachte Sasuke. Doch er irrte sich. In dieser Gen-jutsu waren kein Feuer und auch keine operierten Augen in der Lage zu helfen. Schließlich wirkte eine Gen-jutsu aufs Gehirn, bei dem das geistige Chakra vom Gegner kontrolliert wurde. Und im nächsten Moment manifestierte sich aus der Dunkelheit ein Raum, den er nur zu gut kannte. Und er schluckte. Dies war das Uchiha-Anwesen. VOR dem Massaker das Itachi angeblich aus egoistischen Gründen angerichtet hatte. Und er war wieder klein und schwach wie damals, als der schlimmste Tag in seinem Leben begann.

Der Blitz traf nicht Naruto, doch wurde genug der elektrischen Ladung über den nassen Sand auf ihn weitergeleitet, sodass er unweigerlich das Bewusstsein verlor und in sich zusammensackte. Und der Treibsand ihn weiterhin verschlang. # Und Kisame anfang zu grinsen, bis dieser plötzlich wieder seine Augen öffnete. Er konnte sich denken was passiert war, als dieser ein Kunai zog. Der Schattendoppelgänger bei dem seine Persönlichkeit durch die Ein-Hand-Fingerkunst aktiviert worden war, war zerstört und die Erinnerung an diesem zu ihm zugeflogen als er zugrunde ging. Und gerade als er überlegte wie er Naruto helfen konnte, ging er von alleine in Kyuubis erste Form, was ihn sofort ahnen ließ das das Siegel noch mehr schwächelte. Doch dies war nun von ohne belangen. Im Gegenteil. Es brachte ihn auf die rettende Idee und er sofort seine Augenkunst deaktivierte. Sie würde ihm jetzt nichts bringen.

Kisame ahnte schlechtes, als er Naruto grinsen sah und vermutete bereits das er nicht mehr Naruto war. Und er mit seinen Zitteraalen gerade den letzten Schlag ausüben wollte, als Narutos Ich Kyuubis Chakra auf den Treibsand losließ, um die Körner weck zusprenge und seine Füße frei zu kriegen. Dabei flog Kisame der Sand ins Gesicht und behinderte dessen Sicht, als Narutos Ich auch schon in der Luft war und Naruto sofort die Kontrolle über sein Körper wieder überließ. Dies war sein Gegner. Er sollte und würde es auch schaffen. # #

Sakumo Hatake rannte mit Chidori in der Hand auf Neji zu, während dieser sein Kaiten startete. Und den Schreck seines Lebens bekam, als sich in Armhöhe seines Gegners ein Tunnel im Kaiten bildete und so nicht nur den Weg frei machte fürs Chidori, sondern Neji auch noch Bewegungs- als auch Handlungsunfähig war durch das eigene Chakra das ihn umgab. Und ihm die Erleuchtung kam. Beim Kaiten wurde das Chakra so fest, das nichts das Chakra durchdringen konnte. Allerdings konnten dann auch die Teilchen die in seinem Chakra und Keirakukeis schwammen, von dem er mittlerweile annahm dass es sich um mikroskopisch kleine Metallteilchen handelte, nicht raus. Wenn also eine stärkere Kraft wie etwa ein ausreichend starkes Magnetfeld die Metallteilchen im Kaiten mit mehr Energie auseinander zog als das Kaiten sich zusammenhielt, drückten die Metallteilchen das Chakra auseinander, sodass durchaus ein Tunnel an der schwächsten Stelle entstehen konnte. Das Kaiten wurde in diesem Fall nutzlos, ja sogar zu einer Falle für den Bluterbenträger da er nicht abhauen konnte. Doch die Erkenntnis kam zu spät. Und es war Sinnlos den Magneten zu Suchen der das Magnetfeld erzeugte welches das Kaiten auseinander zog. Er würde ihn nicht

zerstören können wie er zuerst gehofft hatte. Den eines der Seals die er gerade so erkennen konnte fand ausschließlich bei Erdjutsus Verwendung. Und dies ließ nur eine Schlussfolgerung zu. Sein Gegner manipulierte das Erdmagnetfeld für seine Zwecke.

Sasukes Atem wurde von Minute zu Minute flacher, so sehr schmerzten die Erinnerungen an jenem Tag. Auch wenn er die Wahrheit wusste änderte dies nichts daran da er jahrelang mit der falschen Erinnerung gelebt hatte und sich in sei Gedächtnis gefressen hatte. Doch aus für ihn unbefindlichen Gründen geschah nichts. Keine Eltern die vor seinen Augen starben. Keine toten Großeltern. Kein Itachi. Nichts. Und ironischer weise bereitete dies ihm noch mehr Sorgen. Und Yoni grinste. Er hatte vor die Illusion zum Teil von der Realität beeinflussen zu lassen. Sie zu verbinden. Er würde Itachi als Illusion erzeugen, der in der Illusion einen Standort annahm in der auch in der Realität einer war. Und Sasuke so gegen seine eigenen Freunde kämpfte ohne es zu bemerken. Und noch etwas anderes kam hinzu. Diese Illusion beeinträchtigte das Gefühl fürs eigene Chakra. Sasuke würde für jede Kunst die dreifache Menge an Chakra verwenden die er benötigte und so sehr viel früher kraftlos zu Boden gehen. Und dies würde er erst merken wenn die Illusion zu ende war.

Als Naruto wieder die Kontrolle über seinen Körper hatte, fand er sich in der Luft wieder und blickte zu Kisame runter, der sein Schwert schon bereithielt. Doch etwas anderes bereitete ihn zurzeit mehr Sorgen. Seine Sharin-gans zeigten ihm die Gokakiou no jutsu, welche von links auf ihn zukommen und verbrennen sollte. Und da er die Sharin-gans mit den Byaku-gan kombiniert hatte erblickte er auch den Anwender dieser Kunst. Sasuke. Er hatte keine Ahnung was da gerade vor sich ging. Aber er war sich sicher das sein Vater dahinter steckte, sodass Naruto „Amaterasu“ aktivierte und durch diese Kekkei Genkai gestützte Kunst dessen Chakra ermöglichte sich durch die Flamme zu fressen ohne selbst Schaden zu nehmen. Und Sasuke konzentrierte sich darauf das Schwert das er weder sehen noch spüren konnte aus der Scheide zu ziehen und Chidori durch die Klinge zu schicken, eh er auf den vermeintlichen Itachi zurannte. Und er schaffte es auch.

Angestrengt dachte Neji nach. Es gab nur eine Möglichkeit die ihn hier raus helfen konnten. Mit der Fähigkeit die er beim zweiten Level seines Juins bekam, war das alles kein Problem. Doch der Chakraverbrauch für diese dazu gewonnene Fähigkeit seines Juin war zu groß. Das Limit lag bei zwei Versuchen, allerdings auch nur wenn er keinerlei Chakra aus dem ersten Level verbraucht hatte. Doch leider war dem nicht so, sodass es nur noch bei einem blieb, wenn er das nächste Level benutzte. Zu allem Übel war er immer noch im Kaiten gefangen. Und so wechselte er zum erweiterten Byaku-gan und machte sich bereit das Protein zu verwenden. Und Sakumo ihn besorgniserregend ansah, als sich dessen Augenfarbe änderte, während Neji sich konzentrierte. Er brauchte nur einen Treffer und das Protein würde seinen Gegner töten. Doch der Tunnel war zu klein, als das er seine Hand um das Chidori seines Gegners manövrieren und ihn treffen konnte eh er starb. Er saß in der Falle. Und er hatte sich selbst dort hinein manövriert.

Sasuke sah wie in seiner Illusion ein Schattendoppelgänger entstand und Itachi in der Luft zur Seite weck zog, eh seine Chidoriklinge diesen durchstieß und vernichtete.

Doch so einfach wollte er es ihm nicht machen, sodass er das Chakra umformte und eine zweite Klinge aus der Seite entstehen ließ. Er begriff wie er sein Element am besten einsetzen konnte. Dass bei dem Umgang mit den Elementen Kreativität gefragt war, hatte er schon bei dem Chidori Nagashi bemerkt. Und die von der klingenweisende Richtung abweisende Chakraklinge Narutos Brust durchstieß und lähmte, während Sasuke immer noch annahm das er Itachi aufgespießt hatte. Und Sasuke hatte vor als nächstes Itachi zu töten, indem er an der Stelle die im Mittelpunkt von Itachis Körper stand erneut Chakraklingen in alle Himmelsrichtungen zu formen. Ihn so zu töten. Und so mobilisierte er erneut Chakra in seinem Körper, um sein Vorhaben zu starten.

Kapitel 22 ENDE